

# Im Forstgarten entsteht eine Senioren-WG

Erster Spatenstich für Wohnprojekt mit zwölf Zimmern und drei Wohnungen / Betreuung übernimmt Pflegedienst de Boer

**HOLZMINDEN** (spe). Im Forstgarten 3 in Holzminden entsteht ein neues Wohnprojekt für Senioren. Für den Neubau eines Mehrfamilienhauses für eine Seniorenwohngemeinschaft als Anbau an das ehemalige Forsthaus fand jetzt der erste Spatenstich statt. Die Baugrube ist schon länger ausgehoben, hier sind die Tiefbauarbeiten bereits in vollem Gang. Bauherren auf privatem Grund sind Gudrun und Karl-Heinz Schmidt sowie ihr Sohn Heiko Schmidt aus Holzminden. Sie realisieren dieses innenstadtnahe Wohnprojekt mit zahlreichen regionalen Partnern. Die „Senioren-Wohngemeinschaft Forstgarten“ soll einmal über zwölf Zimmer und drei Seniorenwohnungen verfügen und im Dezember bezugsfertig sein. Die Rund-um-die-Uhr-Betreuung und Pflege wird der Pflegedienst de Boer übernehmen.

Zum ersten Spatenstich in strömendem Regen traf sich im Forstgarten Familie Schmidt mit Vertretern der bauausführenden Firma Busche und der VR-Bank in Südniedersachsen als Finanzierer, des Pflegedienstes de Boer, der Firma Stock und Beate Dahl von der benachbarten Physiotherapiepraxis. Die di-



Familie Schmidt als Bauherren und ihre Projektpartner beim ersten Spatenstich im Forstgarten 3.

FOTOS: SPE

rekte Nähe und der barrierefreie Zugang werden als ideal empfunden. Ohnehin sind die Wege kurz, darauf wies Heiko

Schmidt hin: „Bei den Überlegungen sind wir davon ausgegangen, dass wir im Herzen von Holzminden, nur wenige

Gehminuten bis zur Oberen Straße, zu den Teichanlagen, Ärzten und Apotheken und letztendlich zum Finanzamt, solch eine Einrichtung schaffen wollen.“

Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses sollen fünf Zimmer entstehen, daneben eine Küche, Essbereich, Aufenthaltsraum mit Ausgang auf Terrasse und Rasen. Im ersten Obergeschoss werden weitere sieben Zimmer geschaffen, alle zwölf haben eine Größe zwischen 20 und 23 Quadratmetern und sind mit eigenen Nasszellen ausgestattet. Daneben entstehen zwei zusätzliche Duschräume für Personen, die zusätzliche Hilfe benötigen. Im zweiten Obergeschoss sollen drei seniorengerechte Wohnungen jeweils mit Balkon gebaut werden. Heiko Schmidt: „Jeder Bewohner erhält in seinem Zimmer und in den Wohnungen eine Notrufanlage.“ Der Neubau wird unterkellert sein und erhält von unten bis oben einen Fahr-

stuhl. Zur Ernst-August-Stra-

ße entstehen vier Garagen und zusätzliche Stellplätze.

„Wir hoffen und wünschen uns, dass in unserem Hause nur Harmonie, Spielfreude und Unterhaltung gegeben sind.“

Heiko Schmidt  
Bauherr

„Wir hoffen und wünschen uns, dass in unserem Hause nur Harmonie, Spielfreude und Unterhaltung gegeben sind. Jeder Bewohner soll sich bei uns wohlfühlen und glücklich sein. In diesem Sinne wollen wir die Sache angehen“, so Heiko Schmidt, auch im Namen seiner Eltern. Ihnen machte er ein Kompliment: „Die Holzmindener Senioren können froh sein, dass es euch gibt.“ Die Nachfrage sei bereits rege, teilen die Bauherren mit. Bezugsfertig soll die Senioren-WG im Dezember dieses Jahres sein.



Die Baugrube ist bereits ausgehoben. Hier entsteht das Mehrfamilienhaus.

## Seniorenrat ist beim Gesundheitstag dabei

Bericht aus dem Seniorenrat Holzminden / AG Bahn berichtet über geplante und notwendige Baumaßnahmen am Bahnhof

**HOLZMINDEN** (r). Im Familienzentrum „Drehscheibe“ hat die dritte Sitzung des Seniorenrates (SR) Holzminden stattgefunden. Die Vorsitzende Elke Leuckel begrüßte den vollzähligen Seniorenrat, drei Zuhörer und besonders als Referenten die Herren Sawatzki und Witzel von der AG Bahn Holzminden-Höxter.

Elke Leuckel und Wolf Kalkreuth berichteten über die Mitgliederversammlung des Landes-Seniorenrates (LSR) in Rinteln. Von den Delegierten wurde darum gebeten, eine der nächsten Mitgliederversammlungen des LSR in Holzminden stattfinden zu lassen.

Auf die vielseitigen ehrenamtlichen Möglichkeiten für Senioren wurde besonders hingewiesen. So gibt es ehrenamtliche Seniorenberater, auch Einkaufshilfen. Seniorenbegleiter werden mit fünf Euro pro Stunde honoriert.

Wolf Kalkreuth berichtete von einer Studie über präventive Gesundheitsmaßnahmen (nicht nur für Senioren), täg-

lich bis zu fünf (!) Portionen Obst zuzuführen! Weiter zu beachten sei eine cholesterin- und salzarme, schlackenreiche Kost, möglichst mit Verzicht auf Kohlenhydrate, zum Abendessen und danach, etwa beim Fernsehen. Vor allem aber wichtig ist Bewegung!

Unter dem Motto „Barrierefreie Mobilität für alle“ hatten die Herren Sawatzki und Witzel als Vertreter der AG Bahn Gelegenheit, zur Umgestaltung des Bahnhofes Stellung zu nehmen. Sie berichteten, dass täglich 1.400 Personen die Bahn in Holzminden in Anspruch nähmen (42.000 im Monat). Im Hinblick auf die notwendige Barrierefreiheit und Rollstuhlgerechtigkeit liegen im Detail ausgearbeitete Pläne vor. Höhendifferenzen zwischen Bahnsteig und Bahntüren (38 bis 53 Zentimeter) müssen ausgeglichen werden. Anstelle von Aufzügen empfehlen sich Rampen. Die Treppen bleiben bestehen. Ruheflächen sind notwendig. Die Vorplanungs-

maßnahmen sind abgeschlossen und liegen der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) zur Bearbeitung vor. Angestrebt ist eine Realisation bis 2020/2022.

Insgesamt geht es um eine Umgestaltung des Bahnhofes im Schienenbereich, auch im Bereich der Bahnhofshalle, die in Privatbesitz ist. Im Bereich Bahnhofsvorplatz ist es Aufgabe der Stadt, in Abstimmung mit DB-Station und Service eine moderne und funktionsgerechte Gestaltung durchzuführen. Hierbei zu beachten wären Fahrradunterstand („Bike and Ride“), Autoparkplätze („Park and Ride“), getrennter Zugang für Fußgänger und Fahrzeuge. Hierher gehören auch ausreichende Beleuchtung, Infotafeln, Telefonzelle, Taxistand mit Beleuchtung, Kiosk und Toiletten. Die Herren Sawatzki und Witzel weisen abschließend noch einmal darauf hin, dass Bahnhöfe Aushängeschilder der jeweiligen Städte sind, somit auch ein Aushän-

geschild und Entree für die Stadt Holzminden.

Elke Leuckel sprach die Problematik der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) an, die am 25. Mai in Kraft tritt, und inwieweit diese Auswirkungen auf den Seniorenrat hat – insbesondere im Hinblick auf die Homepage. Amtsleiter Moersener empfahl, man solle die Entwicklung abwarten. Der Seniorenrat ist Bestandteil der Stadt Holzminden, die einen Datenschutzbeauftragten hat. Es besteht weiterer Informationsbedarf.

Um die „Rollatortrensicherheit“ wird sich Manfred Günther weiterhin bemühen und Details vor Ort und überregional abklären. Weiter ging es um die Verteilung der Notfallkarte, ob diese ausreichend in Apotheken und in der Stadt (Infostellen, Rathaus, Stadthaus) vorhanden sind.

Es folgten Kurzberichte aus dem Ausschuss Jugend, Familie und Soziales durch Christiane Reiche und Informationen

über die Sitzung des Ausschusses für Innenstadtentwicklung durch Elke Blieschies. Sie sprach die Einrichtung von Mitfahrbänken in Silberborn/Neuhaus an.

Erneut wurde über die Sinnhaftigkeit eines Fördervereins für den Seniorenrat nachgedacht. Geplant, bestellt und realisiert sind Namensschilder jeweils mit dem Logo des Seniorenrates und den Namen der Mitglieder. Auch über die Einrichtung „freundlicher Toiletten“ in der Stadt Holzminden wurde erneut berichtet.

Wichtiges Thema ist die Vorbereitung auf den Gesundheitstag am 8. April. Flyer und Notfallkarten sollen vorgehalten werden, ebenso Informationsbänder und Plakate. Ein Stundenplan wurde für die Mitglieder des Seniorenrates erstellt. Einzelheiten werden in der nächsten Sitzung des Seniorenrates besprochen. Sie findet am Dienstag, 3. April, um 10.30 Uhr in der „Drehscheibe“ statt.

### NOTIERT

#### 18. Bücherbasar der St. Michaelis-Gemeinde

**HOLZMINDEN** (r). Seit ein paar Jahren veranstaltet die St. Michaelis-Gemeinde zweimal jährlich einen Bücherbasar. Am Sonntag, 18. März, findet im Anschluss an den Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr im Gemeindehaus der St. Michaelis-Gemeinde, Dr.-Jasper-Straße 18, in Holzminden zum 18. Mal dieser bekannte Bücherbasar statt. Viele Leseratten freuen sich schon auf den Termin, da wie immer eine riesige Auswahl an Büchern auf sie wartet. Jeder findet etwas, egal ob Bastel-, Kinder-, Koch-, Sachbücher oder nur eine leichte Lektüre. Gegen eine Spende von 1 Euro pro Buch kann man sein Bücherregal wieder auffüllen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es werden Bratwürste gegrillt und Waffeln gebacken. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem „Gemeindefonds“ Michaelis zugute.

#### Starker Kranichzug über dem Solling

**SILBERBORN** (r). Die fliegenden Frühlingsboten sind wieder unterwegs. In den letzten Tagen waren, insbesondere nachts, starke Kranichzüge über dem Landkreis Holzminden, über dem Hochsolling und auch über Silberborn zu beobachten. Die „Rückreisewelle“ der großen Vögel ist in vollem Gang. Die lauten Trompetenrufe der langbeinigen Zugvögel waren nicht zu überhören. Die Kraniche kehren in den typischen V-förmigen Formationen aus ihren Winterquartieren in Spanien, Südfrankreich und Nordafrika zu ihren Brutplätzen in Ostdeutschland, Skandinavien und Osteuropa zurück. Auf ihrem Rückflug aus den Überwinterungsgebieten legen sie oft viele hundert Kilometer am Tag zurück. Eine Hauptroute der Kranichzüge führt über Niedersachsen, wo immer mehr Kraniche auch eine Pause einlegen.

#### Versammlung der Gewerkschaft Ver.di

**HOLZMINDEN** (r). Der Ortsverein Holzminden der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di lädt zu Jahresbilanz und Ausblick ein. Die Versammlung findet am Donnerstag, 15. März, um 18 Uhr im Altendorfer Hof statt. Eingeladen sind alle Mitglieder im Gebiet des Landkreises Holzminden, da der Ortsverein das Kreisgebiet umfasst. Im Anschluss wird ein Imbiss gereicht. Daher bittet der Vorsitzende Jürgen Hesse um Anmeldung unter der Telefonnummer 05531/4452 im DGB-Service-Büro, gern auch per E-Mail unter j.h.hol@t-online.de.

#### Blindenverein Holzminden trifft sich am Freitag

**HOLZMINDEN** (r). Der Blinden- und Sehbehindertenverein, Gruppe Holzminden, trifft sich zum Gesprächskreis am Freitag, 16. März, um 14.30 Uhr im „Felsenkeller“. Alle Blinden und Sehbehinderten sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen. Hannelore Hoffmann gibt unter der Telefonnummer 05273/88691 gern weitere Auskünfte zur Gruppe und zu diesem Treffen.